

## Symptome einer Depression

- **Ein Großteil der Depressionen bleibt in der Hausarztpraxis unerkannt**
  - **Erklärungsmodelle für hohe Dunkelziffer:**
    1. somatische Probleme des Patienten übertünchen die Symptome der Depression, bzw. werden bevorzugt behandelt
    2. Patient empfindet Depression nicht als Krankheit
    3. Angst v. Stigmatisierung, Patient gibt Probleme nicht zu
    4. Diagnosestellung zeitaufwendig (Gespräche) und längerer Beobachtungszeitraum notwendig (Dokumentation!)
- Hausärzte erkennen eine manifeste Depression mit hoher Treffsicherheit!
- **Red flags:**
  - Freud- und Interessenslosigkeit
  - verminderter Antrieb
  - depressive Stimmung
  - Suizidgedanken
  - (Ein-)Schlafstörungen, Gewichtsverlust
  - Konzentrationsstörungen, Vergesslichkeit
  - Schuldgefühle, vermindertes Selbstwertgefühl
  - negative Zukunftsperspektive
  - Verwahrlosung, Ritznarben
  - Probleme in der Arbeit, Mobbing
- Krankheiten, die einen Risikofaktor für Depression darstellen:
  - Herzinfarkt und Schlaganfall
  - allg. bei chron. Erkrankungen (Parkinson, Demenz, Rheuma...)
  - Tumorerkrankungen
- Geschlechtsunterschiede: Männer weichen häufiger vom klassischen Symptomkomplex ab (Aggression, Suchtverhalten)
- Handling in der Praxis:
  - Patienten regelmäßige Termine anbieten, Verlauf beobachten und dokumentieren
  - Patienten auf Probleme direkt ansprechen (Suizidgedanken abfragen!)
  - somatische und psychische Komponenten getrennt voneinander untersuchen, beide ernst nehmen, keine präferieren
- Diagnostik
  - 2 Screeningfragen:
    1. Haben Sie sich in den letzten 2 Wo depressiv gefühlt?
    2. Haben Sie in den letzten 2 Wo Interesse an Dingen verloren, die Ihnen früher Spaß gemacht haben?
  - standardisierte Fragebögen zu Depression